

Name der Gesellschaft
Credit= und Versicherungs=Bank in Lübeck

会社名
リーベック信用保険銀行

会計年度
1857

業種
銀行・保険

掲載文献等
Hocker, Nicolaus, Sammlung der Statuten aller Actien=Banken
Deutschlands mit statistischen Nachweisen und Tabellen,
Köln 1858,SS.690-693.

ファイル名
1857CVBL_A.pdf

Lübecker Credit- und Versicherungsbau.

Der Umsatz auf dem Wechsel-Konto betrug	St.-Mk.	19,188,671.	7	fr.
Davon sind ausgegangen	„	18,569,625.	9	„
Im Portefeuille befanden sich ult. Dezember 1857	St.-Mk.	619,045.	11	fr.
An Fonds und Aktien wurden im ersten Ge- schäftsjahre gekauft	St.-Mk.	1,122,097.	11	fr.
Davon sind verkauft worden	„	239,552.	8 1/2	„
	St.-Mk.	882,545.	2 1/2	fr.
deren Werth nach dem Coursstande vom 31. De- zember 1857 geschätzt worden ist auf	„	867,597.	3	„
Hiernach ergibt sich ein dem Agio-Konto zufallender Verlust von	St.-Mk.	14,947.	15 1/2	fr.
Dagegen betragen die eingegangenen, sowie die bis ult. Dezember 1857 fälligen Zinsen	St.-Mk.	20,732.	2 1/2	fr.
Im verfloßenen Geschäftsjahre erhielten 386 Anleiher Vor- schüsse gegen Unterpfand zu einem Gesamtbetrage von	St.-Mk.	3,546,281.	4	fr.
hiervon wurden rückgezahlt	„	1,648,965.	8	„
Es verblieben am 31. Dezember 1857: Darlehen an 95 Anleiher mit einem Gesamtwerthe von	St.-Mk.	1,897,315.	12	fr.
Die hierfür eingenommenen Zinsen berechnen sich bis ult. December v. J. auf	St.-Mk.	58,598.	8	fr.
Ferner hat die Bank, um den bei ihrer Gründung beabsichtigten Zweck der Förderung von Handel und Industrie zu erfüllen, im ersten Geschäftsjahre an zehn verschiedene industrielle Unternehmungen Darlehen gegen Sicherheitsbestellung bewil- ligt, welche am Schlusse des Jahres 1857 einen Ge- sammtbelauf ergaben von	St.-Mk.	2,343,700.	—	fr.
Dafür betragen die bis ult. Dezember vor. Jahres fälligen Zinsen	St.-Mk.	75,170.	9	fr.
Diejenigen Darlehen, welche die Bank nicht gegen besonderes Unterpfand, sondern nur gegen sichere Schuldschreibungen im verfloßenen Geschäftsjahre ge- währt hat, betragen	St.-Mk.	6,680,006.	—	fr.
Davon sind bis ult. Dezember 1857 zurückgezahlt worden	„	4,759,103.	7	„
als Bestand beim Abschluß verblieben	St.-Mk.	1,920,902.	9	fr.
Die dafür bis ult. Decbr. 1857 eingegangenen und fälligen Zinsen betragen	St.-Mk.	248,749.	14	fr.

Auf diesem Conto ist auch das dem Staate im vorigen Jahre gewährte temporäre Darlehen von Ct.-Mk. 193,117. 8 fl. notirt.

Von 23 Conto-Correnten wurden eingezahlt . . .	Ct.-Mk.	621,317.	5 fl.
Dagegen sind von denselben wieder erhoben worden . . .	„	614,635.	— „
Saldo . . .	Ct.-Mk.	6,682.	5 fl.
Für die auf diesen Conten den Inhabern zeitweise verbliebenen Guthaben sind denselben im vorigen Jahre 3 % Zinsen p. a. vergütet und creditirt worden, zum Gesamtbelaufe von	„	1,640.	1 „
Es verblieb demnach am Schlusse des Jahres 1857 ein Bestand von	Ct.-Mk.	8,322.	6 fl.

Die Bank gab auch dem Publikum die Gelegenheit, seine für einige Zeit unbenutzt liegenden, kleineren oder größeren, Capitalien zinstragend bei derselben niederzulegen. Dafür ist den Eigern im vorigen Jahre eine Zinse von $3\frac{1}{2}$ %, 4 % und $4\frac{1}{2}$ % p. a. nach Verhältniß der Kündigungsfrist und der Dauer der Belegung bewilligt worden.

Von 215 Deponenten sind im ersten Geschäftsjahre eingezahlt worden	Ct.-Mk.	1,451,077.	1 fl.
Bis ult. Dezember 1857 sind davon zurückgezahlt worden	„	963,195.	4 „
Es hatten am 31. Dezember 1857: 119 Deponenten ein Guthaben von	Ct.-Mk.	487,881.	13 fl.
Die vergüteten Zinsen hierauf betragen bis ult. Dezember vor. Jahres	Ct.-Mk.	19,627.	10 fl.

Die Umsätze des Kassen-Conto's betragen im Debet Ct.-Mk. 9,280,577, im Credit Ct.-Mk. 8,932,012; am Schlusse des Jahres 1857 waren baar vorhanden Ct.-Mk. 348,565.

Das See-Versicherungsfach ist vorzugsweise am Plage betrieben worden, und nur durch Vereinbarung mit einigen Privat-Assuradeurs und Assuranz-Gesellschaften in Hamburg und Rostock ist die Uebernahme eines Theils der an diesen Plätzen geschlossenen See-Risico's für die Bank ermöglicht worden.

Im verflossenen Geschäftsjahre sind bei der Bank versichert worden Ct.-Mk. 35,956,688. Dafür wurden an Prämien eingenommen Ct.-Mk. 645,229, an Disconto und Zinsen sind darauf gewonnen Ct.-Mk. 4,036. Der laufende Risico betrug nach der Zusammenstellung am 31. März: Ct.-Mk. 4,045,794, wofür die eingenommenen Prämien laut § 37 der Statuten zurückgesetzt worden sind mit Ct.-Mk. 130,90. Bis ult. Dezember 1857 sind an Schäden und Kosten bezahlt Ct.-Mk. 349,204 $3\frac{1}{2}$ fl., ferner sind bis ult. März 1858 noch für Schäden: gezahlt worden Ct.-Mk. 47,632 5 fl., die Größe der angeordneten, aber noch nicht bezahlten Schäden und Saviarien ist zur Abrundung geschätzt worden auf Ct.-Mk. 253,839 $5\frac{1}{2}$ fl. Es ergibt sich also im ersten Geschäftsjahre ein Verlust von Ct.-Mk. 131,500.

Dieser Verlust wird aber voraussichtlich nicht die muthmaßlich geschätzte Höhe erreichen, weil es sich seit der statutenmäßig mit ult. März aufgestellten Abrechnung ergeben hat, daß ein Theil der angeordneten Schäden nicht zahlfällig geworden und ein anderer Theil den dafür angegebenen Betrag nicht erreicht hat, wodurch eine bedeutende Verminderung dieses muthmaßlichen Verlustes eingetreten ist.

Die Entwicklung der Thätigkeit im Feuer-Versicherungsfach hat zuerst durch Vereinbarung mit andern bedeutenden Feuer-Versicherungs-Gesellschaften hinsichtlich der Uebernahme von Rückversicherungen begonnen. Späterhin ist die directe Uebernahme von Versicherungen am Plage, und durch angestellte Agenten in Hamburg und Bremen, sowie in verschiedenen Städten Mecklenburgs, Holsteins, Dänemarks,

Schwedens und Rußlands angebahnt und mit Thätigkeit betrieben worden. Durch die außergewöhnlich vielen Brandunfälle, welche im vorigen Jahre an verschiedenen Orten stattgefunden haben, ist auch das Feuerversicherungsfach der Bank mit theilweise nicht unerheblichen Schäden betroffen, obwohl dahin gestrebt worden ist, die übernommenen Risiken möglichst zu vertheilen, und auf mäßige Summen zu beschränken. Es sind im ersten Geschäftsjahre im Allgemeinen gegen Feuers-Gefahr bei der Bank versichert worden St.-Mk. 132,670,268, wofür an Prämie eingenommen worden sind St.-Mk. 258,042 4 fl. An Disconto und Zinsen sind gewonnen worden St.-Mk. 2,417 12 fl. Der Verlust bis ult. Dezember betrug St.-Mk. 96,000.

Bis ult. Dezember 1857 wurden an Schäden und Kosten bezahlt St.-Mk. 166,024 14 fl. Ferner sind bis ult. März 1858 noch für Schäden gezahlt worden St.-Mk. 19,092 11 fl., und sind die angemeldeten und noch nicht regulirten Schäden zur Abrundung angenommen mit St.-Mk. 37,515 3 fl.

In der am 28. Mai 1858 stattgehabten Generalversammlung wurden folgende Aenderungen der Statuten beschlossen:

- a) dem vollziehenden Director die Verpflichtung zur Leitung der Versicherungsbranchen abzunehmen und daher im § 25 Absatz 2 die Worte:
 „das Versicherungs-Geschäft selbständig zu leiten, doch die etwa zu liquidirenden Schäden dem Verwaltungsrathe vorher vorzulegen.“
 und im Absatz 3 desselben § die Worte:
 „als nur für die Gesellschaft“
 zu streichen.
- b) Im § 44 sind die Worte:
 „in der General-Versammlung auf je drei Jahre gewählt“
 zu streichen, dagegen ist am Schlusse des § 44 ein Zusatz zu machen, des Inhalts:
 „Die Revisoren werden in der Generalversammlung, welcher vom Verwaltungsrathe zu jeder Wahl eines Revisors drei Actionäre, wie wohl unbeschadet der Wahlfreiheit, in Vorschlag gebracht werden, auf je drei Jahre gewählt.
 Von den zuerst gewählten Revisoren tritt jedoch einer nach Bestimmung des Looses schon nach Verlauf von zwei Jahren ab.“
- c) zum § 44 der Statuten den ferneren Zusatz zu machen:
 „Jeder Revisor erhält für jede Jahres-Revision ein Ehrengeldent von dreißig holl. Dukaten.“

Bilanz für das erste Geschäftsjahr.

Activa.	An Cassa-Bestand	St.-Mk.	348,565
	„ Darlehen gegen Unterpfand	„	1,897,316
	„ Wechsel im Portefeuille	„	619,045
	„ Zinsen-Conto:		
	diverse laufende Zinsen		
	bis ult. 30. December St.-Mk. 80,837. 11		
	ab: vorzutragende		
	Zinsen	61,985. 9 1/2	
			18,852
	„ Kosten der Actien und Stempel	„	17,209
	„ Utensilien-Conto	„	3,257
	„ Diverse hiesige und auswärtige Debitores	„	972,936
	„ Fonds und Aktien-Bestand	„	867,597
	„ Darlehen an industrielle Unternehmungen	„	2,343,700
	„ Zinstragende Schuldverschreibungen	„	1,920,962
	„ Wechselspesen, verlegte Protestkosten	„	124
	„ Banknoten-Anfertigungs-Kosten	„	4,616
			<hr/>
		St.-Mk.	9,014,123

Passiva.	Per Aktien-Capital, 15,000 St. Aktien à 500 Mk.	St.-Mk. 7,500,000
	„ See-Assicuranz-Konto	„ 63,543
	„ Feuer-Assicuranz-Konto	„ 72,097
	„ Provisions-Konto noch nicht verrechnete Provisionen	St.-Mk. 13,979. 11
	ab bis ult. Dezember verdiente, aber nicht empfangene Provisionen	„ 5,293. 4
		8,688
	„ Giro-Konten	„ 8,322
	„ Verzinsliche Anleihen	„ 487,881
	„ Acceptirte Tratten	„ 22,902
	„ Dividenden-Konto, zu vertheilende Dividende auf 15,000 St. Aktien à 20 Mk. = St.-Thlr. 8.	„ 300,000
	„ Reserve-Konto, zur Deckung bekannter und muthmaßlicher Verluste reservirt	„ 247,125
	„ Diverse hiesige und auswärtige Creditores	„ 303,563
		<u>St.-Mk. 9,014,123</u>